

Als junge GewerkschafterInnen sind wir Teil des Protestes gegen den G8-Gipfel 2007 in Heiligendamm. Die G8 stehen für eine Globalisierungspolitik, die die Liberalisierung des Handels als oberstes Primat hat und die soziale Dimension weitgehend ausblendet. Gewinnmaximierung für wenige und Verarmung für viele sind die Folgen.

Skrupellos werden die Belegschaften einzelner Länder, Branchen und Standorte gegeneinander ausgespielt – in einem Dumpingwettbewerb um Arbeitsplätze, Arbeitsbedingungen, Löhne und Menschenwürde.

Besonders junge Menschen leiden unter dieser Entwicklung und sind von Arbeitslosigkeit und prekärer Beschäftigung betroffen. Häufig müssen sie extrem lange Arbeitszeiten, gesundheitsschädliche Arbeits- und Ausbildungsbedingungen, befristete Verträge, geringe Bezahlung und fehlenden sozialen Schutz hinnehmen.

Die Gewerkschaftsjugend wehrt sich gegen diesen Missstand. Der Maßstab heißt »Gute Arbeit«: mit einem Lohn, von dem man anständig leben kann, mit menschenwürdigen Arbeitsbedingungen und der Möglichkeit zu persönlicher Entwicklung und gesellschaftlicher Teilhabe.



FÜR EINE ANDERE
GLOBALISIERUNG
**AUF NACH
HEILIGENDAMM!**



**Die Schaffung von »Guter Arbeit« bestimmt
über unsere Zukunft!**



KONTAKT

DGB-Bundesvorstand
Bereich Jugend
Henriette-Herz-Platz 2
10178 Berlin
Telefon +49 (0) 30-240 60-171
Telefax +49 (0) 30-240 60-409
E-Mail mirjam.muhs@dgb.de /
jessica.heyser@dgb.de
www.dgb-jugend.de

**Aufruf der DGB-Jugend zur Teilnahme
an den Alternativveranstaltungen
während des G8-Gipfels im Juni 2007**

CAMP »G8 – GUTE NACHT« 01. BIS 10. JUNI 2007 IN BÜTZOW (NÄHE ROSTOCK)

Das Camp in Bützow liegt in der Nähe von Rostock und ist damit ein guter Ausgangspunkt für die Veranstaltungen, die anlässlich des G8-Gipfels stattfinden. Für die DGB-Jugend gibt es besondere Konditionen.

Das Camp bietet u.a.:
stündliche Pendelzüge nach Rostock (20 Minuten Fahrtzeit)
eigenen DGB-Jugend-Bereich auf dem Gelände
Verpflegungsmöglichkeiten

Inhaltliche Veranstaltungen werden hier stattfinden. Die DGB-Jugend organisiert ein »Themenzelt«, in dem am 3. und 4. Juni u.a. Workshops angeboten werden können. Wer Interesse hat, das Themenzelt für eine eigene Veranstaltung zu nutzen, wendet sich bitte an:

E-Mail:
jessica.heyser@dgb.de

Camp-Anmeldung:
www.dgb-jugend.de/g8
Weitere Infos zum Camp:
www.g8-gute-nacht.de



INTERNATIONALER G8-ALTERNATIVKONGRESS »G8 2007 – ES GIBT ALTERNATIVEN« 05. BIS 07. JUNI 2007 IN ROSTOCK

Beim Alternativgipfel wird ein kritischer Blick auf Politik und Handeln der G8 geworfen. Auf zahlreichen Podien zu vielfältigen Themen von prekärer Arbeit bis hin zu Klimapolitik diskutieren prominente RednerInnen und AktivistInnen aus der globalisierungskritischen Bewegung über Alternativen zur bisherigen Politik. Annelie Buntenbach, Mitglied des DGB-Bundesvorstandes, wird beim Auftaktplenum mit dabei sein.

Außerdem werden über den gesamten Zeitraum ca. 100 Workshops angeboten, darunter einige mit speziellem Fokus auf junge Menschen. Die DGB-Jugend wird eigene Workshops organisieren.

Gemeinsam mit anderen Jugendverbänden wird die DGB-Jugend am letzten Tag des Alternativkongresses ein Abschlussplenum veranstalten, bei dem jugendpolitische Forderungen diskutiert werden sollen.

Weitere Infos:
www.g8-alternative-summit.org/de



DEMONSTRATION »EINE ANDERE WELT IST MÖGLICH!« 02. JUNI 2007 IN ROSTOCK

Die DGB-Jugend unterstützt die Internationale Großdemonstration »Eine andere Welt ist möglich!« am 2. Juni 2007 in Rostock. Innerhalb des Demonstrationzugs wird es einen Gewerkschaftsjugendblock geben.

(Vorgesehener) Zeitplan für die Demonstration:

11.00 Vorprogramm
12.00 Auftakt
13.00 Demo-Beginn
18.00 Abschlusskundgebung (voraussichtlich am Stadthafen): Redebeiträge und Musikprogramm mit bekannten deutschen und internationalen Bands

Weitere Infos:
www.heiligendamm2007.de

Der Treffpunkt für den Gewerkschaftsjugendblock wird rechtzeitig auf der DGB-Jugend-Homepage bekannt gegeben:
www.dgb-jugend.de/g8



FORDERUNGEN DER DGB-JUGEND ANLÄSSLICH DES G8-GIPFELS:

- **Einhaltung der Kernarbeitsnormen** (d.h. Recht auf Bildung von Gewerkschaften, Führen von Kollektivverhandlungen, Abschaffung von Kinder- und Zwangsarbeit, generelles Diskriminierungsverbot in Arbeit und Beruf)
- **Schaffung qualitativ hochwertiger Arbeits- und Ausbildungsplätze**
- **Einführung von Mindestlöhnen weltweit** und Gewährleistung von Existenz sichernden Ausbildungsvergütungen
- **Gewährleistung von betrieblichen Schutz- und Beteiligungsrechten** gegen Arbeitgeberwillkür
- **Aufbau und Schutz der öffentlichen Daseinsvorsorge** und Zukunftssicherung vor Privatisierung und Kommerzialisierung
- **Einbeziehung junger Menschen in die politische Gestaltung der Globalisierung**